

08.07.2004 - 14:52 Uhr

Bisher 16 Millionen Euro aus dem Fraport-Umweltfonds für Projekte in der Region

Frankfurt (ots) -

Rund 250 Öko-Projekte in der Region hat die Fraport AG bislang aus ihrem Umweltfonds gefördert; insgesamt gab die Flughafengesellschaft hierfür ca. 16 Millionen Euro aus. Etwa die Hälfte kam allein dem im Aufbau befindlichen Regionalpark zugute. Heute übergab Vorstandsvorsitzender Dr. Wilhelm Bender in Neu-Isenburg der Regionalpark RheinMain Südwest GmbH einen Scheck über 800'000 Euro.

Die Liste der Projekte, die damit ermöglicht werden, ist lang: Im Kreis Gross-Gerau ist im Bereich des Regionalpark-Abschnitts Burgpark ein Spielturm vorgesehen. Bei Bischofsheim entsteht ein Grünzug am Ortsrand, in Rüsselsheim geht es um die Umgestaltung des Landungsplatzes Mainvorland. Bei Mörfelden wird eine Aussichtsplattform am Oberwaldsee errichtet. In Frankfurt soll ein Labyrinth in der Nähe des neuen Stadions angelegt werden. Im Kreis Offenbach bringt ein Teil der neuen Airportspende den Bansapark weiter. In Egelsbach wird am Bruchsee ein "Platz des Windes" geschaffen, Wege bei Langen werden damit ebenso finanziert wie der zweite Teil der Regionalpark-Karte.

Bei der Scheckübergabe dankte die Aufsichtsratsvorsitzende der Regionalpark Südwest GmbH, die Frankfurter Stadträtin Jutta Ebeling, der Fraport AG für ihr Engagement. Sie betonte, ohne die Unterstützung des Flughafens sei der Regionalpark nicht machbar gewesen.

Der Fraport-Vorstandsvorsitzende verschaffte sich einen Eindruck von Bauarbeiten im Bansapark von Neu-Isenburg. Dr. Bender erklärte, der Regionalpark sei ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität in der Region. Neue Grünzüge stünden für mehr Naturschutz und zusätzliche Erholungsmöglichkeiten.

Kontakt:

Fraport AG
Unternehmenskommunikation
Pressestelle (UKM-PS)
Tel. +49/69'690-70555
Fax +49/69'690-55071
60547 Frankfurt am Main